



Bildquelle: Jacques Després

# JUGENDHILFE FÜR ALLE

## SCHWULE, LESBISCHE UND TRANS\* JUGENDLICHE

IN SCHULE, VERBÄNDEN, FREIZEITANGEBOTEN UND EINRICHTUNGEN

Folke Brodersen, CAU Kiel

Bildungsreferent, wiss. Mitarbeiter,  
Jugendarbeiter

[brodersen@gender.uni-kiel.de](mailto:brodersen@gender.uni-kiel.de)



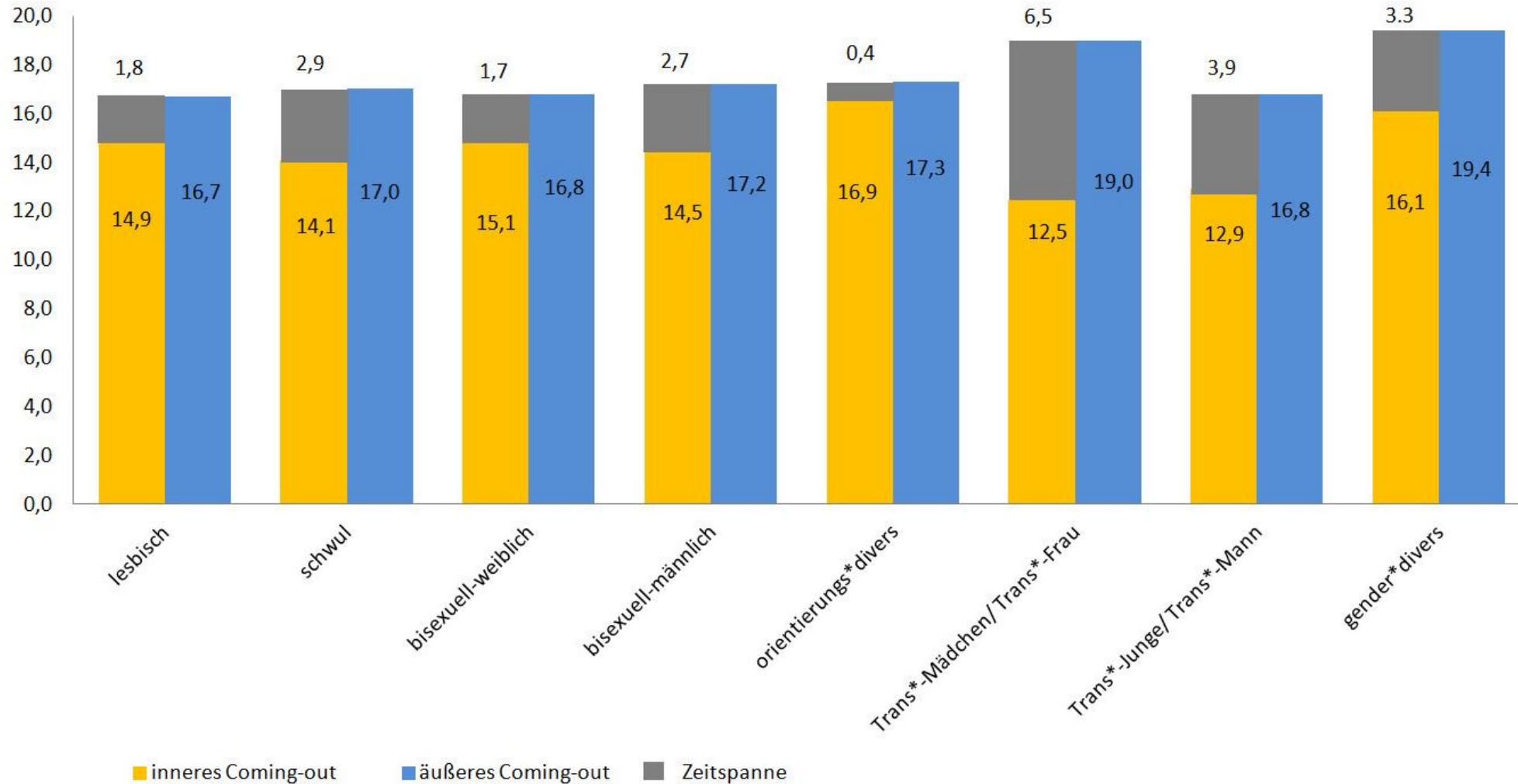
Bildquelle:

<https://www.dji.de/themen/queere-jugend.html>

# QUEERE JUGENDLICHE UNSICHTBAR?

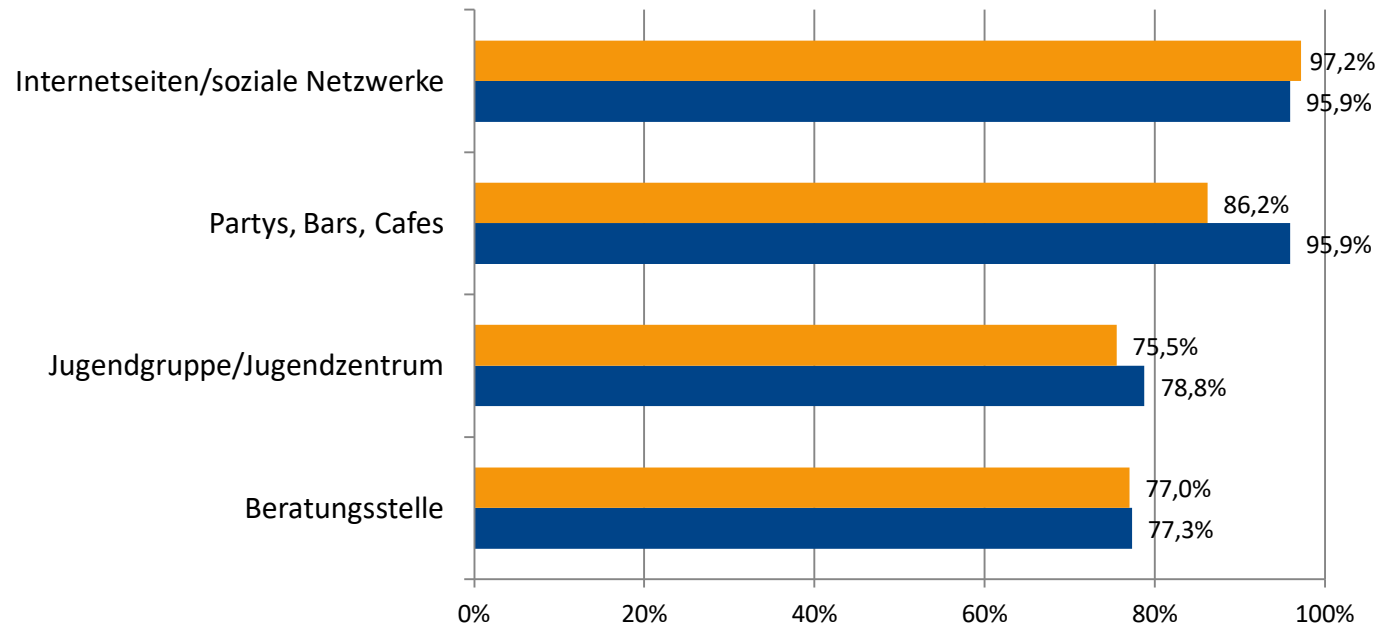
Ein Perspektivenwechsel

# COMING-OUT – WELCHE JUGENDLICHE SIND WANN SICHTBAR?



# FREIZEIT- UND BERATUNGSANGEBOTE

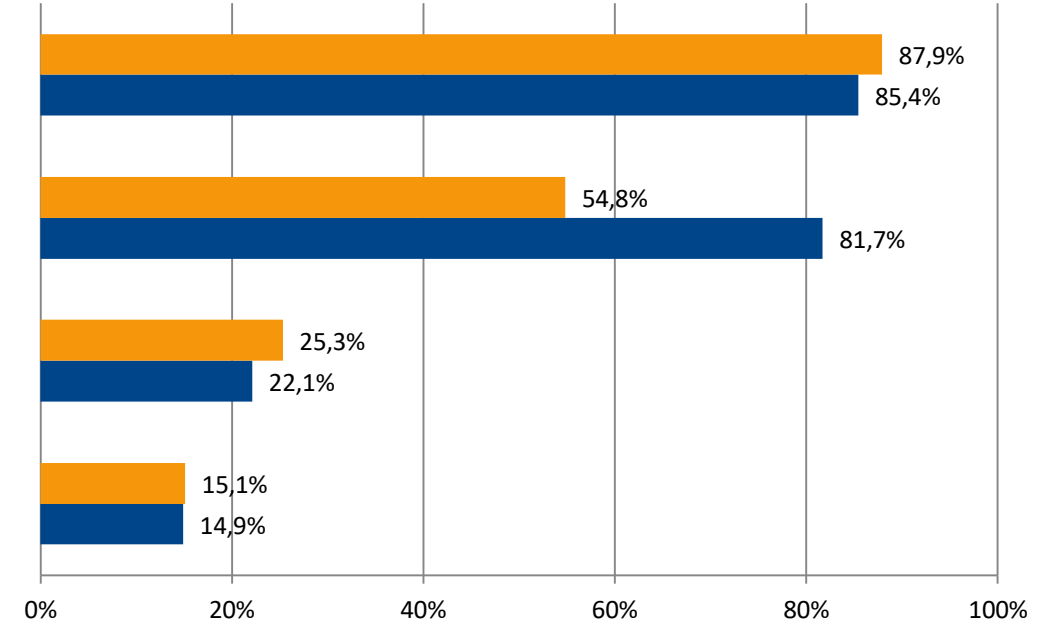
## Bekanntheit



Mit LSBT\*-Bezug

Ohne LSBT\*-Bezug

## Nutzung



Mit LSBT\*-Bezug

Ohne LSBT\*-Bezug



Bildquelle: <https://www.geschichte-in-bewegung.de/orte/jugend-museum/#images-4>

# QUEERE PERSPEKTIVEN IN DER JUGENDARBEIT

Was können wir ändern  
und wie?

# QUEERE JUGENDLICHE – JUGENDLICHE WIE ALLE ANDEREN AUCH?

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und queere Jugendlichen sind in erster Linie Jugendliche mit alterstypischen Lebensstilen, Wünschen und Zielen u.a....

- Gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachsens
- Individuelle Lebenssituationen
- Alterstypischen Entwicklungsaufgaben

Gleichzeitig leben sie in einer besonderen Lebenssituation, die vom gesellschaftlichen Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt geprägt ist, u.a. ...

- Rechtlicher, institutioneller und sozialer Normalität der Heterosexualität und Cisgeschlechtlichkeit (=Heteronormativität)
- Besondere Herausforderungen, wie Coming-out, Partnerschaft, ...

# ZIELKORRIDORE 1/2

**positives Klima** – in dem Abwertungen aufgefangen und wertschätzende Bezugnahmen gefordert werden

**reflektierte Geschlechterdifferenzierungen** – die Geschlechtertrennungen vornehmen, erfahrbar machen und anschließende Effekte reflektieren

**reduzierte Geschlechternormierungen** – die Menschen selbstbestimmt ausfüllen und genießen können und die zugleich hinterfragbar sind und ohne Sanktion übertreten werden

**selbstverständliche Akzeptanz** – die zur Selbstbestimmung ermutigt und artikulierte Zugehörigkeiten in Bezug auf Geschlecht und Sexualität anerkennt, ohne ‚Nachforschungen‘ anzustellen

# ZIELKORRIDORE 2/2

**offene Thematisierung** – in der sexuelle und geschlechtliche Vielfalt selbstverständlich als Inhalt von Angeboten oder von Einzelpersonen aufgegriffen werden kann

- bedeutet auch: selbstbestimmtes Coming-out statt Fremd-Outing oder den Druck zum Coming-out

**ehrliche Solidarität** – die formal eine Unterstützung beschließt, sich öffentlich (z.B. über Symbole) dazu bekennt und – im Rahmen der eigenen Möglichkeiten – daraus praktische Konsequenzen zieht

**sensible Konzepte für Übernachtungen und Hygiene** – die Rücksicht auf Schutzbedürfnisse legen und selbstverständliche Zugehörigkeit möglich machen

**dialogische Intimität** – die Freude an (allen) romantischen und sexuellen Beziehungen vermittelt und eine Vermittlung von Grenzen, Bedingungen und Bedürfnisse (von Einzelpersonen und Organisationen) stützt





Bildquelle: culturainquieta.com

# UMSETZUNG

Was machen wir jetzt?

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, ERSCHEINUNGSBILD UND AUSSTATTUNG DER EINRICHTUNG

## Offenheit signalisieren

### ... durch Sprache

- Gendersensible Schreibweise auf der Webseite, in Flyern, in Anmeldungen
- Sexuelle Orientierung/geschlechtliche Zugehörigkeit als Thema explizit benennen
- Heteronormative Vorannahmen vermeiden („deine Beziehung“ statt „dein Partner/deine Partnerin“)

### ... durch Verweise, Symbole und Bilder

- Links auf der Homepage zu LSBT\*Q Beratungsstellen bzw. Themen, Plakate in Einrichtung
- Fotos auf Homepage und Flyer, Regenbogen o.ä.

## Inhalte bereithalten

... durch Material und allgemeine Veranstaltungen (Bücher, Flyer, Filme...)

... durch explizite Angebote (für alle oder spezifisch für queere Jugendliche)

# MITARBEITENDE / TEAM / TRÄGER

## **Träger: informieren – Zustimmung einholen**

## **Kolleg\_innen: mit dem Thema LSBT\*Q vertraut machen**

- ... durch Sensibilisierung (bzgl. Thema und Sprache)
- ... durch Information
- ... durch Fortbildungen – oder ein kurzes Gespräch zu dieser Fortbildung

## **Eigene Person: Haltung zum Thema entwickeln**

- ... wie liegt mir das Thema – kann ich sprechen/beraten/thematisieren?
- ... Fachwissen aneignen – u.a. zu Coming-out
- ... Verweiskompetenz entwickeln
- ... Vernetzung mit interessierten Kolleg\_innen (auch über Einrichtungen hinweg)

# IN GESPRÄCH UND INTERAKTION

## **Im Gespräch mit queeren Jugendlichen**

- Selbstverständlichkeit signalisieren – und gleichzeitig Differenzempfinden annehmen
- Angst nehmen, nicht „normal“ und „die\_r Einzige“ zu sein
- Empfindungen nicht anzweifeln („Phase“)
- Gewünschten Namen und richtiges Pronomen verwenden (bei Unsicherheit nachfragen)
- Geschlechtliche Zugehörigkeit gegenüber Dritten vertreten – aber kein unabgesprachenes Outing
- Sexuelle Orientierung/geschlechtliche Zugehörigkeit nicht als Erklärung für Probleme verwenden
- Bei Konflikten mit Eltern, Schule parteilich sein und Unterstützung zusichern
- Unterstützung bei Weitervermittlung (z.B. Kontakt zu LSBT\*Q-Jugendgruppe aufnehmen)

## **Gegenüber anderen Jugendlichen, Eltern, Angehörigen**

- Haltung beziehen – zu Themen, Ausdrucksweisen, sexuellen und geschlechtlichen Wünschen
- Raum für Fragen, Unsicherheiten und Gespräch schaffen
- Verweis auf Material, Gruppen, Websites



Bildquelle: <https://in.pinterest.com/pin/509962357808099161/>

# RESSOURCEN

Was kann mir  
dabei helfen?

# WEBANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Plattform für schwule und bisexuelle Jungen\*

<https://www.dba.de>

Plattform für lesbische und bisexuelle Mädchen\*

<http://www.gorizi.de>

Plattform für junge trans\*, inter\* und genderqueere Menschen

<http://www.meingeslecht.de/>

Medienprojekt von und für queere Jugendliche mit zahlreichen prämierten Kurzfilmen

<https://www.youtube.com/queerblick>

Informationsportal zu queerer Geschichte

<http://queerhistory.de/>

Informationsportal der Bundesregierung mit Anlaufstellen, Materialien und Informationen – auch für Fachkräfte

<https://www.regenbogenportal.de/>

# BERATUNGSSTELLEN

- In&Out Jugendberatung - auch Online/Chat - <https://www.comingout.de/>
- Lesbenberatung mit Jugendgruppe (Berlin) - <http://www.lesbenberatung-berlin.de/>
- Schwulenberatung mit Jugendgruppe (Berlin) - <http://www.mann-o-meter.de/>
- TransInterQueer (TrIQ) (Berlin) - <http://www.transinterqueer.org/>

In verschiedenen großen Städten sind Beratungs- oder Freizeitangebot für LSBT\*Q Jugendliche vorhanden – im Internet lassen sich regionale Angebot leicht recherchieren. In Hannover etwa der „andersraum“ und das neue queere Jugendzentrum QueerUnity.

# MATERIAL FÜR FACHKRÄFTE

Landesregierung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

berlin

BERLIN  
GEMEINSCHAFT  
GEGEN  
HETEROSEXISMUS  
UND  
GEGEN  
SEXUELLE  
VIelfALT

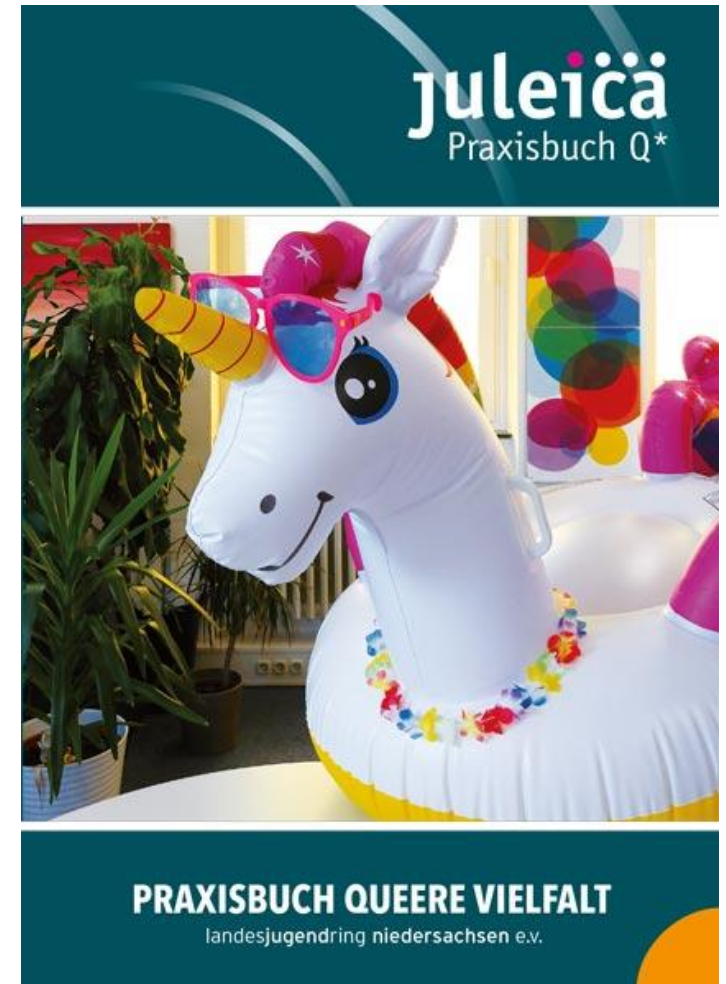
berlin



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

**QUEER-INKLUSIVES  
PÄDAGOGISCHES HANDELN**  
EINE PRAXISHILFE FÜR  
JUGENDEINRICHTUNGEN





# MATERIAL FÜR FACHKRÄFTE

Landesjugendring Niedersachsen: Praxisbuch Queere Vielfalt -

[https://www.ljr.de/uploads/tx\\_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q\\_WEB.pdf](https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/praxisbuch-Q_WEB.pdf)

Queerformat: Queer-Inklusives pädagogisches Handeln -

[https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF\\_Queer\\_Inklusiv\\_Praxishilfe\\_Druckfassung.pdf](https://www.queerformat.de/wp-content/uploads/QF_Queer_Inklusiv_Praxishilfe_Druckfassung.pdf)

Katharina Debus/Vivienne Laumann – Pädagogik geschlechtlicher, sexueller, amouröser Vielfalt -

<https://interventionen.dissens.de/materialien/handreichung>

LSVD: Homosexualität und Familie -

[http://www.bildung-beratung.lsvd.de/material\\_handbuch.html](http://www.bildung-beratung.lsvd.de/material_handbuch.html)

LSVD: Elternbroschüre -

[http://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/family/da\\_fiel\\_ich\\_aus\\_allen\\_wolken.pdf](http://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/family/da_fiel_ich_aus_allen_wolken.pdf)

LSVD: Literaturtips - [https://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/family/Beratungsfuehrer/3\\_a-Kinder-Jugendbuecher.pdf](https://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/family/Beratungsfuehrer/3_a-Kinder-Jugendbuecher.pdf)

Fachkräftebefragung München -

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Koordinierungsstelle-fuer-gleichgeschlechtliche-Lebensweisen/Publikationen.html>

# GRÜNDE FÜR QUEERE PERSPEKTIVEN

... weil Inklusivität eine Richtschnur unserer Organisation ist – **ethische Grundlage**

... weil jede\*r Jugendliche\*r Anspruch auf positive Rahmenbedingungen für sein Aufwachsen hat und wir diese bieten können – (rechtliche) **Aufgabe der Jugendhilfe**

... weil wir queere Jugendliche unterstützen möchten, die sich in unseren Angeboten befinden – **Teilnehmenden- und Subjektorientierung**

... weil geschlechtliche und sexuelle Vielfalt allen Jugendlichen ermöglicht, Normen zu bearbeiten und sich selbst zu gestalten – **Ziel der Befähigung zur Selbstbestimmung**

... weil wir in einer Gesellschaft leben, die durch geschlechtliche und sexuelle Vielfalt geprägt ist und wir allen Jugendlichen einen angemessenen Umgang damit vermitteln wollen – **Bildungsauftrag in der Post-Moderne**

# FILME

- Musikvideo: HollySiz – The Light
- Animationsfilm: In a Heartbeat
- Video: The LGBTQAlphabet
- Musikvideo: DangerDan – Sand in die Augen
- Musikvideo: The Hidden Cameras – Gay Goth Scene
- Netflixdoku – The Life and death of Marsha P. Johnson
- Video: We are here – Intersex Youth
- Musikvideo: Drangsal – Mädchen sind die schönsten Jungs
- Doku: P.R.I.D.E. – A very GAY documentary
- Doku: Mavi Phoenix – Trans\* und Sänger
- Kurzfilm: HANN - Runar Thor
- Film: Blau ist eine warme Farbe
- Serie: Love, Victor
- Doku: We're raising our kids with no gender
- Doku: Can't Drag us down – Meet Londons Female Queens
- Film: Tomboy
- Film: Pride